

# Büro- und Verwaltungsgebäude Rheinfelden (Schweiz)

## Kurzbeschreibung:

Fassadensanierung (inklusive Fenster) eines Büro- und Verwaltungsgebäudes

**Bauherr:** FrymaKoruma AG

**Fachplaner/Architekt:** Stefan Haas,  
Energieberater, IWB Basel / FKN Swiss AG

**Fassadenunternehmen:**

FKN FASSADEN GmbH & Co. KG, Neuenstein

**Baujahr:** 1965

**Sanierung:** 2015

**Standort:** Rheinfelden, Schweiz

**Leistungsspektrum:** Sanierung der Fassaden inkl. Fenster

## Objektbeschreibung:

- Büro-/Verwaltungsgebäude
- Nutzung: Arbeitsplätze für 35 Mitarbeiter, IT-Serverraum, vier Besprechungsräume und Archive
- Raumvolumen beträgt ca. 4.200 m<sup>3</sup>

## Energetischer Standard vor der Sanierung:

- Bauweise I: VHF-Dämmung ca 7 cm PU
- Bauweise II: Verputztes Mauerwerk

## Ergebnis:

- Dämmung: 72 mm CT-Paneel Multisan gedämmt mit CALOSTAT® und Vakuumisulationspaneel (VIP); Dekorfassade: blaues PLEXIGLAS® Mineral
- Fassade U-Wert < 0,18 W/(m<sup>2</sup> K)
- Die geplante Absenkung des Energieverbrauches: ca. 200.000 kWh/a, davon bei den Fenstern: 62.710 kWh/a und eine CO<sub>2</sub> Einsparung von 12,6 t CO<sub>2</sub>/a bei der Fassade: 143.201 kWh/a und eine CO<sub>2</sub> Einsparung von 28,9 t CO<sub>2</sub>/a.



## Fassaden machen Häuser

Markus Schröder ist ein anspruchsvoller Mann. Spitzenqualität und Zuverlässigkeit verlangt er nicht nur von seinen 145 Mitarbeitern, die jährlich bis zu 200 Spezialmühlen für die Lebensmittel-, Kosmetik- und Pharmaindustrie fertigen. Ebenso hohe Maßstäbe legte er an, als es um die Sanierung der Fassade des inzwischen 50 Jahre alten Bürogebäudes der Firma FrymaKoruma im schweizerischen Rheinfelden ging. „In Sachen Energie sind wir Großverbraucher – allerdings nicht beim Strom, sondern bei der Wärme“, sagt der Sprecher der Geschäftsführung. „Hier mussten wir dringend etwas tun.“ So stieß Schröder auf FKN Fassaden. Das Unternehmen hat ein schlankes, platzsparendes Fassadenelement für den Hochbau konstruiert, das wasserabweisend und nicht brennbar ist. Den Anstoß dafür gaben im Jahr 2012 Forscher bei Evonik. Heraus kam ein Sandwich aus PLEXIGLAS® Mineral, CALOSTAT® und einem Vakuumisulationspaneel (VIP). Es wurden Exponate gebaut, um Partner für das Element zu gewinnen. Der erste war FKN. Mit dem Bürogebäude der FrymaKoruma ist das Fundament für weitere Erfolge gelegt. „Qualität und Zuverlässigkeit sind für mich die Visitenkarte eines Unternehmens“, sagt Markus Schröder. Das erkennt man im schweizerischen Rheinfelden bereits an der Fassade.

## Die Fakten

Mit einem nur zwölf Zentimeter dicken Sandwich aus PLEXIGLAS® Mineral, CALOSTAT® und einem Vakuumisulationspaneel erreicht man bereits Passivhausstandard. Gebäude aus den Siebzigern und Achtzigern kommen in die Jahre. Dämmungen sind so gut wie nicht vorhanden oder schadhaft. Fassaden, auf die ein Viertel der Gebäudefläche entfällt, sind undicht oder entsprechen nicht den energetischen Anforderungen. Mit intelligenten Gebäudehüllen lässt sich jede Menge Energie sparen. Der Energiebedarf des Bürogebäudes der FrymaKoruma hat sich nach Abschluss aller Maßnahmen um ein Viertel reduziert. Der Bauherr hat nicht nur die Fassade saniert, sondern auch dreifach verglaste Fenster einbauen lassen. „Mit unserem Fassadenelement erreichen wir eine fünfmal so hohe Dämmleistung. Die neuen Fenstergläser kommen gegenüber den alten auf das Sechsfache“, sagt Franz Ebert, Vertriebsleiter der FKN Fassaden.

---

### Evonik Resource Efficiency GmbH

Business Line Silica  
Rodenbacher Chaussee 4  
63457 Hanau

[www.calostat.com](http://www.calostat.com)  
[calostat@evonik.com](mailto:calostat@evonik.com)